



Kirchgemeindeversammlung

Amtsperiode 2018/2022

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 8. November 2021

Beginn der Versammlung 20.00 Uhr im Pfarreiheim Schötz

Anwesend 27 Personen (davon 26 stimmberechtigt, absolutes Mehr 14)

Entschuldigt Franz Hugener, Regula Lötscher, Marie-Theres Lustenberger, Franz Setz,
Theres Setz, Doris Zemp

Stimmzähler Pius Engel, Hubacherstrasse 7, 6247 Schötz
Guido Iten, Ohmstalerstrasse 59a, 6247 Schötz

Traktanden

- 1. Begrüssung / Bürobestellung**
- 2. Kenntnisnahme Jahresbericht und Finanzkennzahlen für das Jahr 2020**
- 3. Genehmigung Jahresrechnung 2020**
- 4. Genehmigung Ergebnisverwendung**
- 5. Orientierung Pfarreileitung**
- 6. Genehmigung Zusammenarbeitsvertrag**
- 7. Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan sowie Investitionsplan für die Periode 2023 bis 2026 und das Jahresprogramm für das Jahr 2022**
- 8. Genehmigung Voranschlag der laufenden Rechnung 2022**
- 9. Festsetzung Mitgliederzahl Kirchenrat und Rechnungskommission**
- 10. Verschiedenes**

1. Begrüssung / Bürobestellung

Der Kirchenratspräsident, Stefan Wicki, begrüsst alle Anwesenden herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung betreffend dem Rechnungsabschluss 2020 sowie dem Voranschlag 2022. Speziell begrüsst der Präsident alle Mitarbeitenden der Pfarrei Schötz-Ohmstal, die Rechnungskommissions- und Kirchenratsmitglieder sowie Markus Müller.

Die Einladung ist mit der Botschaft termingerecht an alle Haushaltungen verschickt worden. Die Rechnung 2020 und der Voranschlag 2022 lagen seit dem 25. Oktober 2021 bei der Kirchmeierin, Caroline Erni, zur öffentlichen Einsicht auf. Von Amtes wegen leitet der Präsident, Stefan Wicki, die Versammlung und der Kirchenratsschreiber, Adrian Wüest, übernimmt die Protokollierung.

Die vorgeschlagenen Stimmzähler Pius Engel und Guido Iten werden einstimmig gewählt. Von den Anwesenden 27 sind 26 Personen stimm- und wahlberechtigt. Die vorliegende Traktandenliste wird ohne Einwände und einstimmig genehmigt.

2. Kenntnisnahme Jahresbericht und Finanzkennzahlen für das Jahr 2020

2.1. Jahresbericht 2020

Gemäss Synodalgesetz § 18 Absatz 1g, hat der Kirchenrat den Stimmberechtigten den Jahresbericht zur Kenntnisnahme zu unterbreiten. Der Präsident Stefan Wicki präsentiert und erläutert die wichtigsten Punkte aus dem Jahresbericht 2020.

Weiterbildungskurse

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten Weiterbildungen zum Teil verschoben werden. Die Ausbildung der Katechetin fand über Homeschooling statt.

Errichtung Pastoralraum

Ist in Bearbeitung, am 28. November 2021 findet die Feier zur Errichtung des Pastoralraums statt.

Lange Nacht der Kirchen

Dieser Anlass wurde auf den 2. Juni 2023 verschoben.

Freiwilligenanlass

Dieser Anlass wurde, ebenfalls bedingt durch die Corona-Pandemie, auf das Jahr 2022 verschoben.

Kapelle Niederwil

Malerarbeiten waren im Frühling 2021 noch in Bearbeitung und konnten in der Zwischenzeit abgeschlossen werden.

2.2. Finanzkennzahlen 2020

Gemäss Verordnung über den Finanzhaushalt § 20 und § 21 ist die Kirchgemeinde verpflichtet, den Stimmberechtigten die Finanzkennzahlen zur Kenntnisnahme zu unterbreiten.

Stefan Wicki nimmt Stellung zu den Finanzkennzahlen des Jahres 2020. Die Finanzkennzahlen 2020 entwickeln sich nach wie vor sehr positiv. Sämtliche von der Synode vorgegebenen Finanzkennzahlen werden eingehalten. Die Belastung durch Passivzinsen und Abschreibungen fallen im Vergleich zu den Vermögensträgen (Miet- und Steuererträge) sehr klein aus. Die Verschuldung sinkt ebenfalls, da die auslaufende 1. Hypothek des Pfarrhofs im Frühling 2020 zurückbezahlt wurde.

Es werden keine Fragen zum Jahresbericht 2020 sowie den Finanzkennzahlen 2020 gestellt. Der Präsident Stefan Wicki übergibt das Wort zur Präsentation der Jahresrechnung an die Kirchmeierin Caroline Erni.

3. Genehmigung Jahresrechnung 2020

3.1. Präsentation Jahresrechnung 2020

Die Kirchmeierin Caroline Erni präsentiert die Jahresrechnung 2020. Die laufende Rechnung 2020 mit einem Aufwand von CHF 1'227'695.54 und einem Ertrag von CHF 1'711'020.71 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 483'325.17 ab. Der Voranschlag 2020 sah einen Ertragsüberschuss von CHF 256'845.00 vor.

Zum besseren Rechnungsergebnis haben hauptsächlich die aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattgefundenen Anlässe und Weiterbildungen sowie die nach wie vor höheren Steuereinnahmen beigetragen. Auf einzelne Punkte wird in den Ausführungen der Kirchmeierin näher eingegangen.

Weiterbildung

Vereinzelte Weiterbildungen fanden bedingt durch die Corona-Pandemie nicht statt (–CHF 13'000 gegenüber Budget).

Pfarrreiblatt/Pastoralraum

Die Errichtung des Pastoralraums und somit auch die Neugestaltung des Pfarrreiblattes wurde nach hinten verschoben. Auch konnten durch die Pandemie nicht alle vorgesehenen Anlässe und Sitzungen durchgeführt werden. Insgesamt führte das zu einem Minderaufwand von CHF 15'000.00.

Pfarrreianlässe

Durch die Corona-Pandemie mussten auch weitere diverse Pfarrreianlässe (Auffahrtsumritt, Ostern, Lange Nacht der Kirchen, Fronleichnam, Freiwilligenanlass) abgesagt werden (– CHF 21'000.00).

Diverser baulicher Unterhalt

Da das Pfarrreihem oft leer war, gab es auch weniger Unterhaltsarbeiten zu verbuchen (–CHF 13'000.00).

Steuerertrag

Im laufenden Jahr konnten Steuereinnahmen von rund 1,26 Millionen Franken verzeichnet werden, was eine positive Differenz gegenüber Budget von rund CHF 90'000.00 ausmacht.

Mieterträge Pfarrhof

Der Pfarrhof ist nach wie vor sehr gut vermietet. Da mit einer Auslastung von 90 Prozent budgetiert wurde, konnte ein Mehrertrag von rund CHF 20'000.00 gegenüber Budget verzeichnet werden.

Rückerstattung

Wir durften eine Rückerstattung von CHF 9'000.00 schreiben. Im Jahr 2006 hat sich die Kirchgemeinde mit CHF 30'000 an den Baukosten für die Neuerstellung des Parkplatzes beteiligt und hat im Gegenzug 9 von den total 36 Parkplätze erhalten. Da dieser Vertrag durch die Neurealisierung der Parkplatzgebühr durch die politische Gemeinde vor Vertragsablauf (31.12.2025) aufgelöst wurde, erhielt die Kirchgemeinde eine Rückerstattung der restlichen 72 Monate in der Höhe von CHF 9'000.00.

Bestandesrechnung

Das Finanzvermögen belief sich Ende 2020 auf CHF 7'360'148.00, das Verwaltungsvermögen auf CHF 780'757.00. Das Fremdkapital (Hypotheken Pfarrhof und Pfarreiheim) beläuft sich auf CHF 4'615'000.00.

Es werden keine Fragen zur Jahresrechnung 2020 gestellt.

3.2. Bericht und Empfehlung der Rechnungskommission

Der RK-Präsident Pius Lötscher informiert, dass die Rechnungskommission die Buchführung und die Jahresrechnung am 10. März 2021 geprüft hat. Die Prüfung erfolgte nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen von römisch-katholischen Kirchgemeinden des Kantons Luzern. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte aufgrund von Stichproben. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung und der Jahresrechnung werden von der RK bestätigt. Auch entspricht der Antrag des Kirchenrates zur Verwendung des Rechnungsergebnisses den gesetzlichen Bestimmungen. Die RK empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Es werden keine Fragen zur Rechnungsprüfung gestellt.

3.3. Abstimmung über Antrag Kirchenrat

Stefan Wicki, Kirchgemeindepräsident, beantragt, die Laufende Rechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 483'325.17 sowie die Bestandesrechnung 2020 zu genehmigen.

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

4. Genehmigung Ergebnisverwendung

Stefan Wicki, Kirchgemeindepräsident, beantragt, den Ertragsüberschuss von CHF 483'325.17 wie folgt zu verwenden:

- a) Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen CHF 119'238.85
- b) Einlage in Vorfinanzierung CHF 199'615.70
 - a. Steuerrabatt: CHF 50'000.00
 - b. Wegzeichen: CHF 20'000.00
 - c. Pfarrkirche: CHF 50'000.00
 - d. Kapelle Schötz: CHF 50'000.00
 - e. Soziale und pastorale Zwecke: 29'615.70
- c) Einlage in Eigenkapital CHF 164'470.62

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

5. Orientierung Pfarreileitung

Pastoralraum

Markus Müller, designierter Pastoralraumleiter, orientiert über den aktuellen Stand der Arbeiten hinsichtlich der Errichtung des Pastoralraums. Dieser wird mit einer Feier am 28. November 2021 errichtet.

6. Genehmigung Zusammenarbeitsvertrag

Durch die Errichtung des Pastoralraumes Mittleres Wiggertal am 28. November 2021 müssen die drei Kirchgemeinden Altishofen-Nebikon, Egolzwil-Wauwil und Schötz-Ohmstal einen Zusammenarbeitsvertrag unterzeichnen. Darin wird die staatskirchenrechtliche Zusammenarbeit der Kirchgemeinden im Pastoralraum geregelt.

Pius Engel fragt nach, von welcher Organisationseinheit die Mitarbeitenden der Kirchgemeinden künftig angestellt sein werden. Stefan Wicki erläutert, dass die Anstellungen weiterhin über die einzelnen Kirchgemeinden laufen. Gemeinsam anfallende Personalkosten werden über den Kostenteiler auf die drei beteiligten Kirchgemeinden aufgeteilt.

Stefan Wicki, Kirchgemeindepräsident, beantragt, den vorliegenden Zusammenarbeitsvertrag zu genehmigen.

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

7. Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan sowie Investitionsplan für die Periode 2023 bis 2026 und das Jahresprogramm für das Jahr 2022

Gemäss Synodalgesezt hat der Kirchenrat jährlich einen Finanz- und Aufgabenplan, sowie einen Investitionsplan zu erstellen und den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme zu bringen. Beim Finanz- und Aufgabenplan sowie bei dem Investitionsplan wird nicht abgestimmt. Sie geben Auskunft über die Entwicklung der Aufgaben und über den Finanzhaushalt in den nächsten 5 Jahren und zeigen die Belastungen von geplanten Investitionen auf.

Der Präsident übergibt für die Präsentation des Finanz- und Aufgabenplans das Wort der Kirchmeierin Caroline Erni.

Überblick Finanzplan 2022–2025

Caroline Erni erwähnt, dass für die vier Planungsjahre die Rechnung 2020 (als Basisjahr) sowie der Voranschlag 2021 vorausgesetzt wurden. Der Finanzplan 2023–2026 zeigt auf, dass sich die Jahreserfolge der kath. Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal weiterhin positiv entwickeln. Die grössten Veränderungen ergeben sich bei folgenden Kostenpunkten:

- Personalaufwand: Der Personalaufwand steigt durch die Führung einer weiteren Klasse im Religionsunterricht sowie den Bibeltreff, welcher nun fix im Aufwand aufgenommen wurde. Auch muss (u.a. wegen der Corona-Pandemie) vermehrt auf Aushilfen zurückgegriffen werden.
- Der Sachaufwand erhöht sich im Jahr 2022 um rund CHF 130'000.
- Eigene Beiträge: Bei den eigenen Beiträgen kommt die Differenz vor allem durch die Errichtung des Pastoralraums zustande.

Jahresprogramm 2022

Im Jahr 2022 steht das kirchliche Wahljahr an. Weiter wird ein neuer Laptop für die Kirchmeierin angeschafft. Die Weiterbildungskosten werden voraussichtlich bis ins 2024 mit einem grösseren Betrag anfallen, da aktuell zwei Katechetinnen ihre Ausbildung absolvieren. Die Sanierung des Pfarreiheims ist auf dem Radar aber momentan nicht priorisierend und dringend. Auch in Absprache mit der politischen Gemeinde wird geschaut, welche Ansprüche und Bedürfnisse vorhanden sind.

Von den Anwesenden werden keine Fragen bezüglich dem Finanz- und Aufgabenplan sowie dem Jahresprogramm gestellt.

8. Genehmigung Voranschlag der laufenden Rechnung 2022

Der Voranschlag 2022 mit einem Aufwand von CHF 1'533'277.00 und einem Ertrag von CHF 1'662'470.00 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 129'193.00 ab, basierend auf einem Steuerfuss von 0.31 Einheiten.

Der Synodalrat sieht vor, dem Personal der Landeskirche im kommenden Jahr wieder einen Stufenanstieg (Erhöhung der Besoldung um ein Erfahrungsjahr) zu gewähren. Der definitive Entscheid fällt der Synodalrat Anfang November. Im Voranschlag 2022 sind die Löhne mit einem Stufenanstieg aufgenommen worden.

8.1. Information der Kirchmeierin über den Voranschlag der Laufenden Rechnung 2022

Die Kirchmeierin Caroline Erni präsentiert die wichtigsten Punkte betreffend der Laufenden Rechnung 2022.

Pfarreiblatt

Mit der Errichtung des Pastoralraums startet auch das neue Pfarreiblatt. Die Kosten sind teurer als bislang, als das Pfarreiblatt als Anhang zum Kiebitz publiziert wurde. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 20'000.00.

Unterhalt EDV-Service

Beim Unterhalt EDV ausserhalb des Pastoralraums wird das Budget um CHF 5'000.00 auf CHF 15'000.00 erhöht. Dies weil bei einzelnen Positionen wie Homepage, Telefonie etc. mit leicht höheren Kosten gerechnet wird.

Kosten Pastoralraum

Die Kosten für den Pastoralraum wurden mit CHF 60'000.00 budgetiert. Sie setzen sich zusammen aus Lohnkosten, den Kosten zur Erstellung einer neuen Homepage, einer Vernetzung der IT sowie diversen Anlässen. Die gesamten Kosten werden über den Verteilschlüssel auf die einzelnen Kirchgemeinden aufgeteilt.

Musikgesellschaften, Solisten

Das Budget für Solisten wurde auf CHF 7'500.00 erhöht.

Freiwilligenanlass

Nach der Corona-Pandemie bedingten Verschiebung hoffen wir, dass der Freiwilligenanlass im Jahr 2022 durchgeführt werden kann. Die Kosten dazu sind mit CHF 15'000.00 budgetiert.

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit beinhaltet unter anderem auch den Jugendtreff, welcher jeden Freitagabend im Pfarreiheim (Jugendraum) stattfindet. Für die Anschaffung von einem neuen Töggelikastens und/oder einem Airhockey-Tisch und um die Räumlichkeiten etwas umzugestalten wurde ein Betrag von CHF 5'000.00 budgetiert.

Einbau Treppenlift in der Kirche

Für die Empore soll ein Treppenlift eingebaut werden. Die Kosten belaufen sich gemäss ersten Offerten auf CHF 20'000.

Wartung Glockenaufhängungen und Glockenjoche

Im Jahr 2022 fallen Wartungsarbeiten an den Glockenaufhängungen und den Glockenjochen an. Dafür wurde ein Betrag von CHF 19'000.00 budgetiert.

Rollstuhlgängigkeit Pfarreiheim

Der Haupteingang beim Pfarreiheim soll rollstuhlgängig umgebaut werden. Dafür ist ein Betrag in der Höhe von CHF 25'000.00 budgetiert. Beim sonstigen Unterhalt sollen die beiden 20 Meter grossen Eschen gefällt werden. Diese ragen weit über die Grenze hinaus und bedecken das Nachbargebäude.

Unterhalt Priestergrab

Zeitgleich mit der Umgestaltung des Friedhofs durch die Gemeinde, möchten wir das Priestergrab renovieren. Dazu ist ein Betrag von CHF 25'000.00 eingestellt.

Pfarrhof

Beim Pfarrhof wird ein Mietertrag von CHF 315'000.00 und ein Aufwand von CHF 91'800.00 budgetiert. Das führt zu einem budgetierten Gewinn von rund CHF 223'000.00 Franken.

Von den Anwesenden werden keine Fragen bezüglich dem Voranschlag 2022 gestellt.

8.2. Bericht und Antrag der Rechnungskommission

Pius Lötscher, Präsident der RK, erklärt, dass am 17. September 2021 die Überprüfung des Finanz- und Aufgabenplans für die Periode 2022-2026, der Voranschlag der Laufenden Rechnung und das Jahresprogramm für das Jahr 2022 erfolgte.

Die RK stellt fest, dass die Berechnungen korrekt erstellt worden sind und den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Die aufgezeigte Entwicklung der Kirchgemeinde erachtet die RK als positiv. Der vom Kirchenrat vorgeschlagene Steuerfuss von 0.31 Einheiten beurteilt die RK als vertretbar.

Die RK empfiehlt, den vorliegenden Voranschlag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 129'193.00 zu genehmigen.

Von den Anwesenden werden keine Fragen an die Rechnungskommission gestellt.

8.3. Abstimmung über Anträge Kirchenrat

Stefan Wicki, Kirchenratspräsident, beantragt:

- a) Der Steuerfuss 2022 ist wie bisher auf 0.31 Einheiten festzusetzen
- b) Der Voranschlag 2022 ist mit einem Ertragsüberschuss von CHF 129'193.00 zu genehmigen

Die zwei Anträge werden von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

9. Festsetzung Mitglieder Kirchenrat und Rechnungskommission

Nach § 87 Abs. 3 der Kirchenverfassung, sowie § 18 Abs. 1 Kirchgemeindegesetz müssen die Stimmberechtigten vor der Neuwahl jeweils die Mitgliederzahl des Kirchenrates und der Rechnungskommission festlegen. Der Kirchenrat besteht aktuell aus 7 und die Rechnungskommission aus 3 Mitgliedern.

Stefan Wicki, Kirchenratspräsident, beantragt:

- a) Die Zahl der Kirchenratsmitglieder wird auf 7 Personen festgelegt
- b) Die Zahl der RK-Mitglieder wird auf 3 Personen festgelegt

Die Anträge werden von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

10. Verschiedenes

Verabschiedung Cornelia Riedweg und Begrüssung Yvonne Purtschert

Cornelia Riedweg hat ihre Anstellung als Hauswartin gekündigt. Cornelia Riedweg hatte die Anstellung im Jahr 2015 angetreten. Die Stelle konnte nahtlos an Yvonne Purtschert übergeben werden. Cornelia Riedweg wird unter grossem Applaus verdankt und verabschiedet, Yvonne Purtschert mit einem herzlichen Applaus willkommen geheissen.

Stefan Wicki öffnet das Traktandum für Fragen aus der Bevölkerung. Es werden keine Fragen gestellt.

Abschluss der Versammlung

Stefan Wicki dankt allen Anwesenden für das Interesse an der Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal. Die Versammlung wird um 21.30 Uhr geschlossen.



Stefan Wicki
Kirchenratspräsident



Adrian Wüest
Kirchenratsschreiber



Pius Engel
Stimmenzähler



Guido Iten
Stimmenzähler

Schötz, 11. November 2021